

Ehrenamt im pastoralen Raum Meschede-Bestwig



Die Teilnehmer der Gruppe Ehrenamt setzt sich aus allen drei Bereichen, Kirchspiel Calle; Meschede; Ruhr-Valmetal des Pastoralen Raums zusammen.

1

Analyse

In der gegenwärtigen Zeit ändert sich das Engagement für das Ehrenamt gewaltig, aber nicht nur im kirchlichen Bereich, sondern in allen Bereichen. Gründe dafür sind; Doppelberufstätigkeit und private Initiativen gehen vor. Dennoch gibt es im pastoralen Raum noch viele Menschen die sich ehrenamtlich engagieren.

Jedoch ist das Engagement eher projektbezogen (z.B. Sternsingeraktion, Taizè-Fahrten, Freiluftgottesdienste u.v.m.) als sich regelmäßig und langfristig in Gruppen oder Gremien zu arrangieren.

Um den Glauben und das kirchliche Leben im Pastoralen Raum lebendig zu halten, bedarf es einer Offenheit der Hauptamtlichen zu den ehrenamtlichen Engagierten. Nur zusammen ist etwas zu erreichen.

Wichtig wäre eine gute qualifizierende, spirituelle und begleitende Förderung, die das Zutrauen und Vertrauen der Ehrenamtlichen stärkt und unterstützt.

2

Analyse

Ehrenamtliches Engagement wird ein immer größeres Maß an Bedeutung gewinnen, da die bisher von Hauptamtlichen durchgeführte Tätigkeiten nicht mehr ausgeführt werden können.

Die Zukunft der Kirche im pastoralen Raum ist auf die starken Schultern der Ehrenamtlichen angewiesen. Ohne sie wird Kirche, so wie wir sie kennen, nicht mehr aufrecht zu erhalten sein.

Resümee

Ehrenamt und Hauptamtliche sollten in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung, Achtung und Offenheit miteinander umgehen.

Zielformulierungen:

- Wir brauchen Menschen für die bevorstehenden Aufgaben, aber auch für neue Vorschläge und neue Ideen.
- Um Ehrenamtliche zu gewinnen und zu begleiten, wird ein gut erarbeitetes Konzept benötigt.
- Viele Menschen sind bereit sich nur punktuell einzusetzen. Dazu bedarf es einer gut geführten Ehrenamtskartei.
- Stellenausschreibungen mit konkret ausformulierten Anforderungen, Zielen und Inhalten.
- Zur Werbung Ehrenamtlicher neue Medien (z.B. Homepage etc.) aber auch herkömmliche Methoden (Leute ansprechen) nutzen.
- Gute Vernetzung und Begleitung Ehrenamtlicher und Hauptamtlicher.
- Wertschätzung und Kommunikation untereinander
- Informationen und Unterstützung der Hauptamtlichen
- Verabschiedung und Würdigung von Ehrenamtlichen
- Jeder darf aufhören ohne bedrängt zu werden weiterzumachen
- Verabschiedung und Dank
- Ehrenamtsfest

5

Fazit der Gruppe Ehrenamt zur Auswertung, der Umfrage zur Pastoralvereinbarung

Grundvoraussetzungen für die Gewinnung von ehrenamtlichen Helfern / Helferinnen für die Mitarbeit im Pastoralen Raum Meschede – Bestwig

1. Offenheit und Ehrlichkeit der Priester und der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit den sexuellen und Macht - Missbrauchsfällen und deren Folgen
2. Bereitschaft seitens der Hauptamtlichen, die wesentlichen Punkte / Beschlüsse des „Synodalen Wegs“ mitzutragen
3. Bereitschaft aller Priester im Pastoralen Raum Meschede-Bestwig, in den Gottesdiensten alle Gottesdienstbesucher sprachlich zu erreichen versuchen mit entsprechenden Texten, Predigten, Liedern und Ansprachen (z.B. „liebe Kinder, Familien, liebe Frauen und Männer usw.). Die Gläubigen sollten merken, dass dem Priester sein Tun „Freude“ macht, die er weitergeben möchte.

6